

Eusi Dorfzeitig

Erscheint alle 14 Tage am Freitag

Nr. 19

23. Oktober 1987



Gemeinde Biberstein

Grünes Licht für «Grüne Tour»

PK - Nach eingehenden Abklärungen und der Auswertung der Umfrage, die vor den Sommerferien durchgeführt worden ist, hat der Gemeinderat beschlossen, ab 2. November 1987, jeweils 14-tägig am Montagvormittag, eine Grünabfuhr durchzuführen. Das Projekt für eine gemeindeeigene Kompostieranlage unterhalb des Schlosses wurde aus folgenden zwei Hauptgründen fallengelassen:

- Der Kompostplatz würde in der Schutzzone liegen. Gemäss den Vorschriften sind in dieser Zone aber u.a. keine Ablagerungen gestattet. Eine Baubewilligung wäre deshalb kaum möglich.
- Die Abfuhr kann mit der Nachbargemeinde Rohr koordiniert werden, so dass die Transportkosten nach Murimoo in die regionale Anlage tragbar werden. Später soll bekanntlich in der Region eine Anlage zur Verfügung stehen.

Die Umfrage hat auch gezeigt, dass die Bevölkerung je länger je mehr nicht mehr bereit sein wird, die oft sperrige Ware selber zu einem Sammelplatz zu bringen. Das Holprinzip wird befürwortet. Der Anfall von Küchenabfällen ist sehr gering. Eine Grünabfuhr im 14-Tage-Rhythmus scheint deshalb genügend.

Der Gemeinderat befürwortet selbstverständlich nach wie vor die hauseigene Kompostierung. Er wird deshalb im Frühling 1988 einen Kompostierungskurs durchführen.

Die Details der Grünabfuhr können einem Flugblatt entnommen werden, das in den nächsten Tagen in alle Haushaltungen gelangen wird.

Zum Thema «Grüne Tour» passt auch der alljährliche Aufruf an die Bevölkerung, die Bäume und Sträucher im Strassen- und Gehwegbereich

ordnungsgemäss zurückzuschneiden. Helfen Sie mit, Unannehmlichkeiten oder gar Unfälle zu verhindern!

Baubewilligungen wurden erteilt an: M. und S. Hasler, Biberstein, für ein Einfamilienhaus, Trottenackerstrasse; H.P. Käser für den Dachstockausbau des Gebäudes Nr. 133, Gartenstrasse; Zubler AG Aarau für einen Dachaufbau auf dem Wohnhaus Nr. 233, Welletenstrasse und H.R. Ott für einen Sitzplatzdachumbau am Gebäude Nr. 134, Kirchbergstrasse.

Vermehrt werden Abbruchautos oder Teile davon auf öffentlichen und privaten Plätzen gelagert. Das Gesetz über die Lagerung und Beseitigung von ausgedienten Fahrzeugen vom 17. August 1976 verbietet dies aber ausdrücklich.

Der am Mittwoch, 26. August 1987, durchgeführte Beschallungsversuch mit einer stationären Sirene hat nicht die gewünschten Ergebnisse gebracht. Weitere Versuche werden nötig sein, bis feststeht, wie die Gemeinde mit einer oder mehreren stationären Sirenen am geeignetsten beschallt werden kann.

Für die Schulraumerweiterung wurden folgende Arbeiten vergeben:

Malerarbeiten:

- Schulhaus: O. Bircher AG, Suhr
- Kindergarten: J. + Ch. Schürch, Biberstein

Gipsarbeiten: Wälty + Co., Rohr

Unterlagsböden: Urech AG, Wettingen

Innentüren in Holz,

mit Stahlzargen: Th. Schlatter, Aarau.

Liebe Freunde der Dorfzeitig

Als aufmerksame Leserin/Leser der Dorfzeitig wird es Ihnen nicht entgangen sein, dass zur Zeit viele Anstrengungen darauf konzentriert werden, der Zeitig eine gesicherte finanzielle Grundlage zu geben. In diesem Bemühen sind auch bereits Erfolge zu verbuchen, hat doch der Gemeinderat mit seinem Beschluss, einen namhaften Beitrag an das Defizit zu leisten, einen für das Unternehmen «Eusi Dorfzeitig» lebenswichtigen Entscheid getroffen.

Als Trägerverein der Dorfzeitig ist es uns ein

grosses Anliegen, das Defizit möglichst klein zu halten. Vom Fernziel, eines Tages kein Defizit mehr ausweisen zu müssen, sind wir allerdings noch weit entfernt. Deshalb sind wir erneut auf Ihre Solidarität angewiesen und bitten Sie, den beiliegenden Einzahlungsschein rege zu benützen. Der Jahresbeitrag incl. das Abonnement beträgt dieses Jahr Fr. 20.-- (Abonnement Fr. 15.--, Jahresbeitrag Verein Eusi Dorfzünftig Fr. 5.--). All jenen, die diesen bescheidenen Betrag jeweils grosszügig aufrunden, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Paul Pfund, Präs. Verein Eusi Dorfzünftig

Eröffnung der Bibersteiner Wärschstatt

tr Vor einiger Zeit ist das neue Kursprogramm der Bibersteiner Wärschstatt verteilt worden - ein Zeichen dafür, dass der Sommer endgültig vorbei ist, und die langen Abende beginnen. Jetzt kommt wieder die Zeit, wo manche von der Lust gepackt werden, sich hinzusetzen und etwas zu werken und zu basteln, um sich oder andern eine Freude zu bereiten. Die Wärschstatt möchte da Hilfe und Anregungen bieten.

Am letzten Mittwochabend fand im Mehrzweckraum eine kleine Eröffnungsfeier statt. Schüler umrahmten sie mit einem Gedicht und Liedern. Frau Karin Frischknecht eröffnete mit einigen Worten die Ausstellung der Kursleiter. Auf den Tischen konnte bewundert werden, was Kinder und Erwachsene im Laufe des Jahres werden herstellen können. Beim Anblick der vielen schönen Dinge fiel vielleicht dem einen oder andern die Wahl des Kurses schwer. Da könnte man auf Seide oder Porzellan malen, mit Holz, Steinen, Ton, Stoff, Papier, Fäden oder



Blumen werken. Das Kursangebot umfasst aber auch fotografieren, backen, tanzen und kochen und als letzte Neuheit einen Männerkochkurs, der tatsächlich zustande gekommen ist! Hoffentlich werden sich auch mutige Männer finden, die

sich zum Tanzkurs anmelden, somit wäre die Bibersteiner Wärschstatt dann nicht mehr fast ausschliesslich «Frauensache».

Als Neuerung ist noch zu erwähnen, dass dieses Jahr erstmals einige Kurse in Räumlichkeiten des Schlosses stattfinden. Herzlichen Dank der Schlossleitung und natürlich auch den Gemeindebehörden, dass sie die Räume zur Verfügung stellen.

Die Wärschstatt-Mitarbeiterinnen freuen sich, wenn die Kurse ein gutes Echo finden.

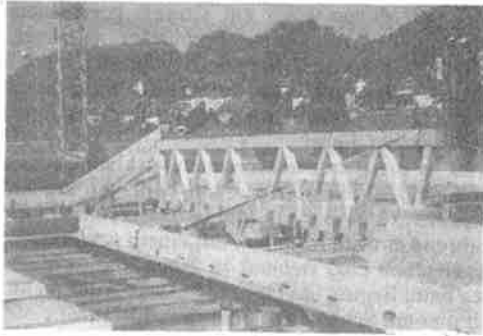
Anmeldungen nimmt Frau Christine Schläpfer entgegen (Tel. 37 25 88).

Für weitere Auskünfte, Anregungen oder Ideen für neue Kurse wende man sich an Frau Karin Frischknecht (Tel. 37 33 30).

Aufrichte der Schulraumerweiterung mit Kindergarten

HF. Seit Frühjahr sind die Bauarbeiten an der Schulraumerweiterung mit Kindergarten und Singsaal in vollem Gang. Alle am Rohbau beteiligten Handwerker, Planer und Behördemitglieder haben mit viel Einsatz dafür gesorgt, dass trotz des nassen Sommers der Rohbau termingerecht aufgestellt ist und der Bau aufgerichtet werden kann. So lautete die Einladung des Gemeinderates zur Aufrichte am Freitag, 16. Okt. im Neubau. Der Architekt des ausführenden Büros Bachmann/Zerkiebel/Schibli, **Herr Schibli**, konnte mehr als 70 Personen beim Apéro begrüßen, allerdings nicht im Neubau, wie vorgesehen, sondern im Vestibül des Mehrzweckraums. Einmal mehr hatte das Wasser Probleme bereitet! Gegen dieses Element hatten die Männer am Bau während des ganzen Sommers zu kämpfen. Zuerst drang es von oben, dann von der Seite und zuletzt auch noch von unten her den Neubau ein. Der Architekt unterstrich die Bedeutung einer Aufrichte als Zeitpunkt, wo sich alle direkt und indirekt am Bau Beteiligten einmal persönlich kennen lernen. Bauleute und Behörden kommen zusammen und freuen sich gemeinsam über die bis jetzt geleistete Arbeit. Im Namen der Bauleitung und des Gemeinderates lud er nun alle Anwesenden ein, den nachfolgenden Imbiss und die Fröhlichkeit zu geniessen.

Wie üblich hatte der Gemeinderat den Anlass vorbildlich organisiert. Das vom Rest. Aarfähre sehr schmackhaft zubereitete Essen mit gutem Service wurde von den frohen und populären Weisen des Trio Roth begleitet. Die offizielle Aufrichterrede hielt **Gemeindeammann B. Sigrist**. Er streifte noch einmal kurz den Verlauf des Baus. Am 13. April begann alles. Bald traten aber schon Schwierigkeiten ein. Es regnete



unaufhörlich und man plante schon, dem Bauführer ein Gummiboot bereit zu stellen. Trotzdem konnte der Bau plangemäss voranreiten, dies dank der sehr guten Arbeit der Bauleute unter Führung des Poliers Herr Gashi, aber auch der Leute «am Schärme», der Architekten und Planer. Als Geschenk überreichte er dem Polier ein «vergoldetes» Heintelmännchen und dem Architekten einen Goldadler. Um zu sehen, was im Schulhaus entsteht, müsse man nun nicht mehr das Modell betrachten, sondern man erlebe alles an Ort und Stelle im Massstab 1:1. Auch für die Schüler ändert sich einiges. Der Baulärm wird sie weniger stören, da jetzt vor allem Innenarbeiten vor sich gehen. Und Fussbälle beim Tschutzen fliegen bald nicht mehr durch die Fenster, weil nun die Scheiben montiert werden. Um die Schüler auf die Bedeutung der Aufrichte des Neubaus aufmerksam zu machen, hatte ihnen der Gemeinderat am Freitag in der Znünipause Nussgipfel gespendet. Der Vertreterin der Lehrerschaft, Frau Ruth Traub, überreichte B. Sigrist einen goldigen Kauz als Dank für das Erdulden der verschiedenen Lärmimmissionen. Die Bauarbeiten schreiten nun zügig weiter und dem termingerechten Bezug der neuen Anlagen steht wohl nichts mehr im Wege.

Der Architekt verdankte die Worte des Gemeindeammanns und fuhr weiter im Vergeben von «sinnvollen» Geschenken. Er überreichte B. Sigrist eine Taucherbrille mit Schnorkel und Flossen, damit er sich gefahrlos auf dem Neubau aufhalten könne.

Bei weiteren Klängen der Musik und Tanzspielen (leider waren die holden Damen in zu bedauernder Minderheit) stieg die Stimmung fröhlich an. Stark applaudiert wurde eine Einlage von drei jugoslawischen Arbeitern der Firma Lipp, die ein Volkslied in albanischer Sprache vortrugen. Als dann ein stimmstarker und gesangsfreudiger Gemeinderat, unterstützt von Mitgliedern der Schulpflege und andern Anwesenden, einen allgemeinen Volksgesang anführte, erreichte das Aufrichtefest einen weiteren Höhepunkt. Für das neue Schulhaus ist nun alles in

guter Fahrt - und auf das Einweihungsfest kann man sich jetzt schon freuen.

Gem. Chor Biberstein am Mittelaargauischen Sängersfest in Fahrwangen

R.K. Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Männerchors Fahrwangen, durften auch wir am Gesangsfest teilnehmen.

Bei strahlendem Wetter gaben rund 700 Sänger(innen) einen Einblick in ihr Können. Die Sangeskunst wurde von zwei Experten bewertet. Unser kleinster Chor, dirigiert von Freddy Born, kam im Ganzen zu drei Einsätzen. Kein einziger Chor sei abgefallen, ja, es seien sogar einige Glanzpunkte zu hören gewesen, lobte der Fachmann die Sängerinnen und Sänger. Es werden auch keine Noten oder Prädikate verteilt, sondern schriftliche Beurteilungen.

Bis Mittag hatten alle 27 Chöre ihr Pensum absolviert und nahmen im etwas kühleren Festzelt an der Jubiläumsfeierlichkeit teil.

Als Erinnerung wurde allen Teilnehmern eine Schlaufe an die Vereinsfahne angehängt.

Gratulationen

Am 2. November kann **Frau Lina Käser-Rothen** ihren 75. Geburtstag feiern. Die Jubilarin ist in Muhen und Oberentfelden aufgewachsen, zusammen mit vier Geschwistern. Sie besuchte die Schule in Muhen. Nach der Schule half sie zu Hause im bäuerlichen Haushalt, später arbeitete sie bis zur Heirat im Jahre 1940 in der Bürstenfabrik Walther in Oberentfelden.

Seit ihrer Verheiratung mit Jakob Käser wohnt die Jubilarin in Biberstein. Drei Kinder wurden ihnen geschenkt, 2 Mädchen und 1 Knabe. Frau Käser erfreut sich noch bester Gesundheit. Sie besorgt ihren Haushalt und pflegt noch gerne ihren Garten.

Liebe Frau Käser, wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen Ihnen gute Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Kinder und Grosskinder.

NB. Mitglied des Vereins «Eusi Dorfzeitung» kann jedermann werden mit einem Beitrag von Fr. 20.-, der sich aus 15.- freiwilligem Abonnement für die Zeitung und 5.- Mitgliederbeitrag zusammensetzt.



Leser- briefe

Leserbrief vom 9. Oktober 1987

Die Kirchenpflege antwortet:

Nein, es ist nicht so, dass ein Gottesdienst weniger wert ist als eine Hochzeit. Aber die Aussicht, das grosse Fest ohne Geläute, ohne Orgel und in einer innen und aussen eingerüsteten Kirche feiern zu müssen, bewog die Brautpaare, für ihre Hochzeit einen andern Ort zu wählen. Die Schwierigkeit bestand darin, dass Hochzeiten oft Monate im voraus geplant werden, die Dauer der Kirchenrenovation wegen zu erwartender Überraschungen aber nur schwer vorhergesagt werden kann. Dank guter Zusammenarbeit zwischen Handwerkern und Bauleitung sind nun, früher als erwartet, die Arbeiten im Innenraum fertig und das Ende der Bauarbeiten absehbar. Wir bedauern, dass die Kirche einige Zeit für Gottesdienst, Hochzeiten und Abdankungen nicht zur Verfügung stand und danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Immer wieder wünschen Gemeindeglieder, dass die Lieder stehend gesungen werden. Ihnen wird entgegengekommen, indem sich die Gemeinde zum Loblied am Anfang erhebt. Sicher haben Pfarrer und Gemeindeglieder Verständnis, wenn alle, denen das Stehen Mühe macht, zum Singen sitzen bleiben.

Für die Kirchenpflege Kirchberg
E. Mahler

*Liebe Schreiberin oder lieber Schreiber «W.D.»
des Leserbriefes an die Kirchenpflege Küttigen-
Biberstein in «Eusi Dorfzütig» vom 9.10.1987.*

Zum ersten Teil Ihres Briefes wird unsere Kirchenpflege sicher Stellung nehmen.

Was den zweiten Teil betrifft, frage ich - als Glied unserer Kirchgemeinde - Sie folgendes:

Sind wir in unserem kürzeren oder längeren Leben nicht täglich gehalten, irgendwann/-wo zu stehen oder aufzustehen? Sogar, um jemandem zu danken, z. B. für ein Geschenk.

Einem Behinderten nimmt kein Mensch übel, wenn er nicht aufsteht. Finden Sie wirklich das Aufstehen zum Singen eines Dank- oder Lobliedes für unseren himmlischen Vater einen Zwang? Er, der den Gebrechlichen hilft, nimmt

aber von denen auch ein sitzend gesungenes «Nun danket alle Gott», «Frohlocket, jauchzet, rühmet alle», oder «Lobe den Herren, den mächtigen König», gerne an. Sollen wir tatsächlich sitzen bleiben, wenn wir singen: «Mein ganzes Herz erhebet dich»?

Ist es für gesunde Menschen wirklich zu anstrengend, ihren Herrn - von dem wir täglich alles erwarten - nur ein Mal in der Woche, bloss während einigen Minuten, mit einem gemeinsam gesungenen Lied stehend zu loben und zu danken beim Beginn des Gottesdienstes? Auch wenn wir dies am Schluss nochmals tun dürfen?

Ich bitte um Ihr Verständnis für alle, die unserem Schöpfer lieber stehend als sitzend, auch singend danken wollen für seine Gaben.

W. Graafhuis, Küttigen



Demnächst beginnende Kurse mit freien Plätzen:

Töpfern (B. Heyner)

Montag, 26. Okt. 20-22 Uhr, 6 Abende, Werkstatt Schloss

Papierschöpfen (A. Zschokke)

Dienstag, 3. Nov. 20-22 Uhr, 3 Abende, Werkstatt Schloss

Steintiere (R. Trottmann) 3. - 5. Klasse

Mittwoch, 4. Nov. 13.30-15.30 Uhr, 3 Nachmittage, Schulhaus.

Anmeldungen nimmt entgegen:

Frau Christine Schläpfer, Tel. 37 25 88

Zivilstandsnachrichten

Gemeinde Biberstein

SEPTEMBER 1987

Geburten:

02. Seifried Melanie Martina, des Martin Joachim und der Mirjam geb. Brand, von Oberentfelden, in Biberstein

Nationalrats-Wahlen 1987

Bezeichnung der Liste	Ergebnisse 1987			Ergebnisse 1983			
	Zahl der Kandidatenstimmen	Zahl der Zusatzstimmen	Summe der Kandidaten- und Zusatzstimmen (Parteistimmenzahl)	Zahl der Kandidatenstimmen	Zahl der Zusatzstimmen	Summe der Kandidaten- und Zusatzstimmen (Parteistimmenzahl)	%
1 Sozialdemokraten und Gewerkschafter	1289	44	1333	1887	54	1941	42,37
2 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP Aargau)	147	0	147	187	0	187	4,08
3 Freisinnig-demokrat. Volkspartei des Kt. Aargau (FDP)	929	27	956	800	6	806	17,6
4 SVP-Schweizerische Volkspartei des Kt. Aargau	945	25	970	883	69	952	20,78
5 Landesring der Unabhängigen	183	11	194	281	11	292	6,37
6 Evangelische Volkspartei des Kt. Aargau (EVP)	109	6	115	276	6	282	6,16
7 SLE-Sozial-liberale Partei europäischer Föderalisten	11	0	11	6	0	6	0,13
8 Grüne Liste	386	26	412				
9 Auto-Partei Aargau	222	13	235				
10 Junge Liste Landesring	58	0	58				
11 Eidgenössisch-demokratische Union (EDU)	44	3	47				
12 Nationale Aktion für Volk und Heimat (NA) (1983 + Rep.)	167	0	167	21	1	22	0,48
13 Frauen für den Aargau	56	0	56				
Total	4546	155	4701	4417	164	4581	100

**Kultursenkommission
Biberstein**

Veranstaltungskalender 1987/88

November 1987

- 7. Abendunterhaltung Gem. Chor
- 28. Abendunterhaltung Musikgesellschaft

Dezember 1987

- 9.- Talschaftsausstellung Kaninchen- und Geflügelzüchterverein
- 13. flügelzüchterverein
- 19./ 20. Lotto Fussball-Club

Januar 1988

- 23. Abendunterhaltung Turnverein

Februar 1988

- 20. Narrenball

März 1988

- 5./6. Lotto Fussball-Club
- 19. Abendunterhaltung Jodlerclub

April 1988

- 9. Tanzabend Schützengesellschaft
- 16./17. oder 23./24. Volksradtour Veloclub

Mal 1987

- 15. Schnellster Bibersteiner (TV)
- 22. Jungtierschau Kaninchen u. Geflügelzüchterverein

Nationalratswahlen 1987

Zahl der Stimmberechtigten	705
Eingelegte Wahlzettel	337
Zahl der leeren Wahlzettel	0
Zahl der ungültigen Wahlzettel	0
Zahl der gültigen Wahlzettel	337
Stimmbeteiligung	47,80 %

Fotos - gesucht!!

Anlässlich des Einweihungs- und Jugendfestes vom 2./3. September 1988 ist eine

Ausstellung von alten Schul-Fotos

geplant.

Wer könnte uns alte Fotos von Schülern, Schulanlässen, Lehrern, alte Schule, Klassenfotos usw. zur Verfügung stellen?

Bitte melden Sie sich bis Ende 1987 bei
Fritz Lenzin, Juraweidstr. 32, Tel. 37 28 68
oder senden Sie Ihre Fotos mit einer kurzen Erklärung und Ihrer Adresse versehen direkt an Fritz Lenzin.

Selbstverständlich werden alle Fotos sorgfältig behandelt und den rechtmässigen Eigentümern wieder zurückgegeben.

Die Jugendfest-Kommission dankt der Bevölkerung herzlich für ihre Unterstützung.

Ständeratswahlen 1987

Stimmberechtigte	704
Eingelangte Stimmzettel	328
- leere Stimmzettel	10
- ungültige Stimmzettel	0
In Betracht fallende Stimmzettel	318

Stimmen als Ständerat haben erhalten:

Bänziger Esther, Bremgarten	129
Huber Hans, Dr., Zurzach	128
Hunziker Bruno, Dr. Aarau	177
Müller Andreas, Dr. Gontenschwil	55
Studer Heiner, Wettingen	45
Vereinzelte Stimmen	11
Vereinzelte leere und ungültige Stimmen	91
Total	636

**Werden Sie Mitglied des
«Verein Eusi Dorfziitig»!**

**Ihr Inserat in «Eusi Dorfziitig»
wird beachtet.**

Spindle

Strickausstellung

26.10 - 7.11.87

Handgestrickte Pullis und Jacken aus Naturfasern - teilweise selbst entworfen - zeigen, dass jedermann sein eigenes Modell kreieren kann.

Öffnungszeiten:

Dienstag + Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr

zusätzlich Montag - Samstag:
nachmittags offen.

Beatrice Peter Dorfstrasse 19 Biberstein
Tel. 37 16 61

Ref. Kirche Küttigen-Kirchberg

Freitag, den 23. Okt. 1987,
20.00 Uhr

Ensemble «La Gioia»

Kammerorchester von Berufsmusikerinnen

Litung: Olga Géczy

Werke von: Durante, de Marez Oyens,
Weiner, Grlég

Solistinnen: Praxedis Hug-Rüti, Harfe
Joanna Pachucka, Cello

Ein musikalischer Hochgenuss!

Eintrittspreis: Fr. 12.--

Kirchgemeinde Kirchberg

Missionsbazar

Samstag, 31. Oktober
Turnhalle Küttigen

9-10 h **Zopf-Zmorgebuffet**
Diverse Verkaufsstände
Flohmarkt

11-13 h **Mittagessen**

bis 16 h **Kaffeestube mit Kuchen und feinen Torten**

Nachmittag: **Kinderprogramm** mit Räbeliechtlischnitzen etc.

Wir bitten um Naturalspenden:

- Zöpfe und Konfitüre für das Zmorge
- Brote, Kuchen und Torten
- Handarbeiten

Wir sammeln Restenwolle

und gut erhaltende Kleider für die Mission in Tanzania

Gegenstände für den Flohmarkt

(z. B. auch vollständige Kinderspielsachen sind sehr willkommen für den **Kinderflohmarkt**)

Bitte Freitag, den 30. Oktober, ab 15 h in der Turnhalle abgeben oder abholen lassen (Tel. 37 26 60) Fr. Zschokke.

Mütterberatung

durch Frau Helga Senglaub

NEU ab 1. Juni 1987!

jeden 1. Montagnachmittag im Monat von 14.00-15.30 Uhr im Mehrzweckraum der Turnhalle.

Gemeindekanzlei Biberstein



Freitag, 23. Oktober 1987

20.00 **Jugendgruppe** im Kirchgemeindehaus Stock: Beginn Fenstermalen für Adventskalender.

20.15! (neue Zeit) **Konzert in der Kirche**: Ensemble «La Giola» (Kammerorchester)

Samstag, 24. Oktober

18.15 **Gottesdienst am Samstagabend** von Schülern für Schüler, H. Schmid

Sonntag, 25. Oktober

9.15 **Gottesdienst und Taufe**, Pfr. Widmer Kinderhort. Sonntagsschule. Kirchenbus Ihegi ab 8.45 Uhr.

Treffen ehemaliger Konfirmanden von Pfr. Widmer.

17.30-20.00 **Offener Schülertreff** im KGH Stock. Film «Abgereist ohne Adressangabe»

Jugendgruppe nimmt teil.

Dienstag, 27. Oktober

20.00 **Kirchenpflege**: Sitzung auf Kirchberg.

Freitag, 30. Oktober

20.00 **Jugendgruppe** im KGH Stock. Fenstermalen.

Samstag, 31. Oktober

9-16 **Bazar in der Turnhalle Küttigen** (siehe Inserat).

18.30-20.00 **Teenagerclub «Steibruch»**, Leuenweg 7, Rombach. Film: Christen im Ostblock.

Sonntag, 1. November

9.00 **Singkreis Kirchberg**: Probe

10.00 **Familiengottesdienst zum Missionssonntag**, Pfr. Mühlemann und ein Gast aus einer Kirche der Dritten Welt. Kinderhort. Sonntagsschule. Kirchenbus Ihegi ab 9.30 Uhr.

Donnerstag, 5. November

20.00 **Bazar-Rückschau und Aussprache mit Pfr. Werner Keller** im Unterrichtszimmer auf Kirchberg.

20.00 **Sonntagsschullehrer**: Vorbereitung im Kirchgemeindehaus Stock.

Freitag, 6. November

20.00 **Jugendgruppe**: Fenstermalen im KGH Stock.

Samstag, 7. November

18.30-20.00 **Teenagerclub «Steibruch»**, Leuenweg 7, Rombach. «Meine Eltern sind in einem schwierigen Alter».

Vereinsnachrichten

Feuerwehr Biberstein

Heute Feuerwehr-Hauptübung im Schloss. Übungsbeginn 18.30 beim FW-Lokal. **ACHTUNG!!** Bitte zusätzlich leichtes Schuhwerk mitnehmen (Finken, Turn-od. Halbschuhe)

Krankenpflegeverein Biberstein

Nächste Gratis-Blutdruckkontrolle: Donnerstag, 29. Oktober, 13.30-14.00 Uhr im Mehrzweckraum; 18.30-19.00 Uhr im Gemeindehaus.

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für nächste Nummer: Freitag, 30. Oktober 1987
Nächste Nummer erscheint am 6. Nov. 1987

Lipp AG, Baugeschäft
Biberstein



Tel. 064 37 26 39

Für alle

- **Maurerarbeiten**
- **Umgebungsarbeiten** (Verbundsteine, Pflästerungen usw.)
- **Kleinmengen-Transporte**

N.B. empfehlen wir uns bei **Umbauarbeiten** für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten

Herausgeber:
Verein «Eusi Dorfzeitung»
5023 Biberstein

Redaktionskommission:
Dr. R. Schläpfer Tel. 37 25 88
J. Schmid Tel. 37 27 27
Frau M. Berner Tel. 37 17 12

Redaktor:
Dr. Hansjörg Frischknecht
Juraweidstrasse
5023 Biberstein Tel. 37 20 24

**Inseratenannahme,
Verlag, Druck:**
Logos Druck AG
Tel. 37 21 71